

## **Jahresbericht 2017 des Präsidenten zuhanden der 102. SVG-Generalversammlung vom 23. März 2018 im Waldhotel, Bürgenstock Resort**

### **1. Allgemeines**

Im abgelaufenen Vereinsjahr haben 3 Tagungen stattgefunden. Eine Fachtagung Bauproduktengesetz und seine Anwendung in den Kantonen fand am 8. Juni 2017 im Campus Sursee in Zusammenarbeit mit der Schweiz. Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz/BPUK statt. Die Tagung für Schulhauswarte am 20. Juni konnte wiederum mit einer erfreulichen Teilnehmerzahl von gegen 60 Teilnehmern durchgeführt werden.

Am 8. November fand die SVG-Bädertagung statt. Eine erfreuliche Tagung mit 130 Teilnehmern und 12 Ausstellern. An dieser Veranstaltung wurde erstmals die Empfehlung „Hygiene von Freizeit- und Sportanlagen“ vorgestellt, die dann ab Dezember 2017 erhältlich war.

Genauere Erläuterungen finden Sie in den Berichten der Fachgruppenleiter.

Am 12. Mai 2017 fand eine Strategietagung in Appenzell statt, wo vor allem über die Zukunft der einzelnen Arbeitsgebiete mit Rückschau und Ausblick besprochen wurde.

Ausserdem wird die SVG regelmässig bei Vernehmlassungen zu verschiedenen Themen und gesetzlichen Neuerungen befragt.

Der Vorstand wird im 2018 teilweise erneuert. (Siehe Traktandum Wahlen)

#### **1.1 Generalversammlung 2017**

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde publiziert im SVG-Journal Nr. 2/2017 auf den Seiten 2 – 7.

#### **Rahmenprogramm: Jubiläums-GV im Naturhistorischen Museum der Burgergemeinde Bern und Besichtigung des Historischen Museums mit dem integrierten Einstein-Museum.**

Die Jubiläums-Generalversammlung hat im Naturhistorischen Museum der Burgergemeinde Bern stattgefunden. Als besonderes Highlight durften wir das Referat vom bekannten Klimaforscher, Prof. Dr. Thomas Stocker, geniessen.

Die offizielle Jubiläumsfeier fand am Abend im Hotel Bellevue Palace in Bern statt, wo Ständeratspräsident, Dr. Ivo Bischofberger, eine spannende Rede hielt und Alex Tschäpät, Alt-Stadtpräsident von Bern, die Stadt Bern in eindrucklichen Zahlen vorstellte.

Eine detaillierte Beschreibung des Rahmenprogramms erfolgte im SVG-Journal Nr. 2/2017 auf den Seiten 8 bis 11.

## 1.2 Finanzielles

Für das Jubiläumsjahr 2017 war an der Generalversammlung 2016 ein Budget mit einem Verlust von CHF 10'025.00 vorgestellt worden. Das tatsächlich erreichte Ergebnis weist einen Gewinn von CHF 4'451.38 aus. Dank der Sponsorenbeiträge und der Auflösung des Rückstellungskontos erzielten wir diesen Gewinn.

## 1.3 Zeitschrift „SVG-Journal“

Das wirtschaftliche Ergebnis der Zeitschrift „SVG-Journal“ ist wie budgetiert ausgefallen, die Rückmeldungen sind durchwegs positiv.

Die Jubiläums-Ausgabe des SVG-Journals wurde in einer höheren Auflage gedruckt. Durch die Inserateinnahmen konnte der Verlust im Rahmen gehalten werden.

## 1.4 Empfehlung „Hygiene von Freizeit- und Sportanlagen

Diese Empfehlung wurde neu überarbeitet und ersetzt die Empfehlung „Umgebungshygiene“ vom November 1997.

Die Empfehlung „Hygiene von Freizeit- und Sportanlagen“ ist ab sofort erhältlich. SVG-Mitglieder bezahlen Fr. 125.00 und Nicht-Mitglieder Fr. 160.00.

Die Empfehlung wird auch in Französisch verfügbar sein.

## 2. Mitgliederstruktur

Der Mitgliederbestand nahm um 9 Mitglieder ab.

<b>Mitglieder Bestand Kategorien:</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>
Einzelmitglieder	73	71
Kollektivmitglieder*	127	123
Auslandabos	12	12
Firmen	85	84
Mitglieder ohne Beiträge**	61	59
<b>Total</b>	<b>358</b>	<b>349</b>

\*Bund, Kanton, Städte, Gemeinden.

\*\* Vorstand, Ehrenmitglieder, Bibliotheken, Mitgliedschaften auf Gegenseitigkeit.

## 3. Veranstaltungen 2017

18. Januar 2017	Gemeinschafts-Bädertagung in Yverdon mit SSTH
10. März 2017	Jubiläums-Generalversammlung im Naturhistorischen Museum der Burgergemeinde Bern
8. Juni 2017	Fachtagung Bauproduktegesetz in Zusammenarbeit mit BPUK im Campus Sursee
20. Juni 2017	Weiterbildungstag für Hauswarte mit Schwimmanlagen im Volkshaus in Zürich
8. November 2017	SVG-Bädertagung im Volkshaus Zürich, Weisser Saal, mit Ausstellung im Foyer und Blauen Saal

## 4. Kommissions- und Vorstandstätigkeit

### **Vorstand**

Nach der Jubiläums-Veranstaltung fanden 3 Vorstandssitzungen sowie eine Strategietagung statt, an denen jeweils intensiv die Vereinsgeschäfte behandelt wurden mit Rückschau und Ausblick der Arbeitsgebiete und Zusammensetzung des Vorstands.

### **Geschäftsstelle**

Die Geschäftsstelle hat sehr effizient und gut gearbeitet. Die Zusammenarbeit zwischen Frau Ivone Zorrilla und Susanne Bruderer funktioniert ausgezeichnet.

### **Rechnungsrevisoren**

Die Revision fand am 20.02.2018 unter der Leitung von Frau Claudia Hafner mit Frau Margrit Zafiris statt.

## 5. Fachgruppen, -aktivitäten

Die Jahresberichte der Fachgruppen finden Sie im Anhang 1 dieses Berichtes.

Ich möchte mich beim ganzen Vorstand und der Geschäftsstelle ganz herzlich für die geleistete Arbeit bedanken. Ich möchte mich insbesondere bei den Vorstandsmitgliedern ganz herzlich bedanken, die sich für die Organisation und Durchführung der Tagungen ausserordentlich eingesetzt haben.

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR  
GESUNDHEITSSCHUTZ UND UMWELTTECHNIK/SVG  
der Präsident: Harald Kannewischer

Cham-Zug, 13. März 2018

# Anhang 1:

## Fachgruppen, -aktivitäten im Jahre 2017

### 1. Fachgruppe Bäder / Hugo Zürcher

Für das vergangene Vereinsjahr 2017 können folgende Aktivitäten vermerkt werden:

**Weiterbildung für Schulhauswarte.** Unter der Leitung von Dr. Markus Zingg vom Fachgebiet Hygiene wurde die Tagung für Schulhauswarte mit Schwimmbadanlagen bereits zum sechsten Mal durchgeführt. Einzelheiten sind unter Fachgruppe Hygiene ersichtlich.

Die **SVG-Bädertagung**, die alle 2 Jahre – alternierend mit der Swissbad – am 08.11.2017 durchgeführt wurde, war mit 130 Teilnehmern besetzt. Diese verfolgten mit Interesse die Referate. Speziell wurde die neu erstellte SVG-Empfehlung „Hygiene von Freizeit- und Sportanlagen“ vorgestellt. Im Weiteren wurde der Leitfaden: „Energie in Hallen- und Freizeitbädern“ erläutert, der im Frühjahr 2018 durch das Bundesamt für Energie (BFE) veröffentlicht wird. Weitere Themen waren die „Lagerung gefährlicher Stoffe“ mit der Überarbeitung des Leitfadens und die zukünftige Anwendung und Umsetzung der Trinkwasserversorgung (TBDV) anhand des Beispiels im Kanton Zürich.

Eine **Gemeinschaftstagung in Yverdon-les-Bains** fand am 18. Januar 2017 mit 25 Teilnehmern statt. Dieser Anlass wird in Zusammenarbeit mit dem Verein Schweizer Heilbäder VSH und der Société Suisse de Technique Hydrothermal, SSTH, durchgeführt.

#### **Igba: Interessengemeinschaft für die Berufsausbildung von Fachleuten in Bade- und Eisportanlagen**

Der Badangestelltenkurs BAKU 2016/2017 wurde mit 35 Teilnehmern gestartet. Die SVG hat einen Sitz im Vorstand und wird an der Delegiertenversammlung durch einen Delegierten vertreten. Dieser Bildungsgang ist modulartig aufgebaut, und die Teilnehmer erwerben in 240 Lektionen praktische Kenntnisse und theoretisches Fachwissen. Die igba wurde 2014 vom Bundesamt für Gesundheit als Trägerschaft für Fachbewilligungskurse anerkannt. Die igba rapportiert somit direkt ans BAG. 4-tätige Grundkurse für die Fachbewilligung „Badewasserdeseinfektion“ wurden an verschiedenen Orten organisiert. Insgesamt haben 85 Teilnehmer diesen Kurs besucht und die Prüfung bestanden. Der Vorkurs zur Berufsprüfung „Fachmann/Fachfrau Badeanlagen mit eidg. Fachausweis „FA“ hat 13 Teilnehmer.

Hugo Zürcher bedankt sich bei den Kollegen vom SVG-Vorstand für die fachtechnische Unterstützung und Anregungen sowie bei Susanne Bruderer und Ivone Zorrilla für die administrative Mithilfe bei der Organisation der Tagungen.

Die zahlreichen Teilnahmen an den SVG-Veranstaltungen motivieren uns, auch weiterhin qualitativ hochstehende Fachtagungen zu organisieren.

## 2. Fachgruppe Feuerungen/Luftreinhaltung

### Informations- und Weiterbildungstagung über die Luftreinhaltung und die Feuerungskontrolle in der Praxis

Die Informations- und Weiterbildungstagungen über die Luftreinhaltung und die Feuerungskontrolle werden von der Schweizerischen Vereinigung für Gesundheitsschutz und Umwelttechnik (SVG) im 2-Jahresturnus angeboten. Im Berichtsjahr fand keine Tagung statt. Die nächste Fachveranstaltung im Bereich der Luftreinhaltung ist somit im laufenden Jahr am 30. Oktober 2018 vorgesehen.

### Eidgenössische Berufsprüfung für Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure

2018 fand bereits die 28. Berufsprüfung für Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure statt. Die SVG ist seit der ersten Berufsprüfung im Jahre 1990 für die Organisation und Durchführung als Trägerverband mitverantwortlich.

Insgesamt **19** Absolventinnen und Absolventen haben im Berichtsjahr die modulübergreifende Abschlussprüfung absolviert. Als Zulassungsbedingung mussten sie vorerst die acht fachspezifischen Module mit Erfolg absolviert haben.

**9 (47.4 %)** Absolventinnen und Absolventen haben ihre Aufgaben an der Abschlussprüfung mit Erfolg gelöst. **10** Prüfungsteilnehmer erfüllten leider an der modulübergreifenden Abschlussprüfung die Mindestanforderungen nicht. Dies entspricht einer Durchfallsquote von **52.6 %**, was gegenüber dem letzten Jahr (**40 %**) eine klare Verschlechterung ergab.

Gesamtschweizerisch haben bisher 1828 Kandidatinnen und Kandidaten die Berufsprüfung für die Feuerungskontrolle absolviert. Davon haben **1'182 (70.9 %)** Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure die eidgenössische Berufsprüfung mit Erfolg abgeschlossen.

## 3. Fachgruppe Löschwasser-Rückhaltung/Lagerung und Umschlag wassergefährdender Flüssigkeiten / Fredy Mark

### Fachgebiet Gewässerschutz / Hochwasserschutz

Die Tätigkeit im Tankwesen der Arbeitsgruppe Tank Schweiz erstreckte sich mit der Auslegung des Gesetzes über die Bauprodukte. Dazu wurde eine Veranstaltung für die Kantone und Fachverbände in Sursee durchgeführt. Dies ermöglicht nebst dem freien Marktzutritt (technischen Handelshemmnissen) auch die Regelung der Herstellung, das Inverkehrbringen in der Schweiz. Die Kantone dürfen nur noch Umsetzung nach der Schweizerischen Gesetzgebung des Gewässerschutzes prüfen. Die Umsetzung erfordert einen grossen Aufwand, um die Abläufe neu zu organisieren. Die Arbeitsgruppe Tank-Schweiz der Umweltschutzämter ist daran, die Vollzugshilfen zu revidieren. Es wird eine Informationsveranstaltung zum Bauproduktegesetz vorbereitet mit den Kantonen und Gemeinden.

Daher wurden im letzten Jahr keine weiteren Vollzugshilfen im Bereich Gewässerschutz und wassergefährdender Flüssigkeiten erstellt oder angepasst:

Die Vollzugshilfen, Merkblätter, Richtlinien sowie auch die Handbücher I (Vollzugsrichtlinie der Kantone) und Handbuch II (Vollzugshilfen) über die Koordination Tank Schweiz sind über die Homepage ([www.tankportal.ch](http://www.tankportal.ch)) erhältlich.

Bruno Hertzog hat die Ausbildung der Arbeitsgruppe Bademeister unterstützt bei der Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten, in der Funktion als Stellvertreter von Fre-

dy Mark. Wie bedanken uns für seine Unterstützung.

Im letzten Jahr hat Fredy Mark, Leiter Amt für Umwelt AI und Vorstandsmitglied des SVG die Federführung in Tank Schweiz an Daniel Rentsch, Abteilungsleiter Sektion Wassergefährdende Flüssigkeiten des Kantons Basel-Stadt übergeben. Leider ist sein Nachfolger nach kurzer Zeit im Amt an einer unheilbaren Krankheit verstorben. Somit musste Fredy Mark dieses Amt, kurz vor seiner Pension, nochmals übernehmen. Er sucht jetzt eine neue Führung in der Gruppe Vollzug Tank-Schweiz.

Er war das letzte Amtsjahr im Vorstand der SVG infolge Pension. Sein Nachfolger bei der SVG wird Herr Bruno Hertzog, Abteilungsleiter im Amt für Umwelt Kanton Thurgau. Es ist ein erfahrener und versierter Spezialist, wenn es um die Lagerung und Umschlag von wassergefährdenden Flüssigkeiten geht. Wir sind glücklich, einen so kompetenten Nachfolger für Fredy Mark zu erhalten.

### **Hochwasserschutz**

Im Bereich Hochwasserschutz ist eine Arbeitsgruppe eingesetzt worden. Diese erarbeitete Vollzugshilfen im Bereich Lagerung wassergefährdenden Flüssigkeiten. Zurzeit ist die Bearbeitung der Vollzugshilfe für Tankanlagen bei Hochwasser in Arbeit. Wegen dem Bauproduktegesetz hat sich diese Arbeit jedoch verzögert.

## **4. Fachgruppe Hygiene / Markus Zingg**

An der Klausurtagung 2017 des Vorstandes wurde beschlossen, die Fachgruppe „Hygiene“ in „Gebäude- und Unterhaltshygiene“ umzubenennen. Dadurch wird eine konkrete Abgrenzung gegenüber dem allgemeinen Begriff Hygiene erreicht und das Arbeitsgebiet besser und umfassender beschrieben. Das führt dazu, dass der Vorstand mit weiteren Fachkräften aus diesem Arbeitsgebiet ergänzt werden muss.

2017 wurde wieder die bekannte Hygienetagung für Hauswarte mit Schulschwimmanlagen durchgeführt. Die Teilnehmerzahl war leicht unterhalb derjenigen von 2016, was unter anderem darauf zurückzuführen ist, dass im gleichen Jahr auch die SVG-Bädertagung stattgefunden hat. In Zukunft werden Tagungen unter diesem Bereich alternierend zur Bädertagung durchgeführt. In den Zwischenjahren wird das Hauptthema „Gebäude und Unterhaltshygiene“, insbesondere im Spital- und Pflegebereich behandelt.

Die überarbeitete und aktualisierte Empfehlung „Hygiene von Freizeit- und Sportanlagen“ wurde fertiggestellt und an der Bädertagung vorgestellt. Sie ist nun bei der SVG käuflich erhältlich.

Im Bereich der Raumhygiene wurden keine direkten Aktivitäten durchgeführt. Regelmässig erscheint in der Zeitschrift der sog. Briefkasten, der Fragen zu diesem Bereich aus dem Leserkreis beantwortet und diskutiert. Unter dem neuen Fachbereichstitel werden in Zukunft aber vermehrt Publikationen in der Zeitschrift aus diesem Bereich veröffentlicht.

## Anhang 2:

### **Tätigkeitsbericht 2017 des VSFK – Verband Schweizerischer Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure / Jonas Wieland, Präsident VSFK**

Der VSFK war im vergangenen Jahr stark gefordert und eingebunden im Rahmen der Vernehmlassung der Revision der Luftreinhalteverordnung (LRV). Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) ist die Umsetzung dieser Revision in Zusammenarbeit mit den betroffenen Branchen- und Interessenverbänden angegangen. Die Verbände konnten Einsitz nehmen in die Arbeitsgruppen, welche den Vernehmlassungsentwurf ausgearbeitet haben. So konnten bereits im Vorfeld der Vernehmlassung viele Unklarheiten bereinigt und Hürden genommen werden. Dem BAFU gilt an dieser Stelle ein besonderer Dank für diese proaktive und konstruktive Zusammenarbeit.

Die Vernehmlassung für die Verbände fand im Frühling 2017 statt, der VSFK hat auch in Zusammenarbeit mit Partnerverbänden eine umfassende Stellungnahme ausgearbeitet. Im Grundsatz stimmen wir den geplanten Änderungen zu, die allgemeine Stossrichtung der LRV können wir unterstützen. Konkret bedeutet dies vor allem im Bereich der kleinen Holzfeuerungen grosse Veränderungen, so wird zum Beispiel eine periodische CO-Messpflicht für Zentralheizungen bis 70 kW Feuerungswärmeleistung geplant. Der VSFK bietet in Zusammenarbeit mit Kaminfeger Schweiz bereits seit 2013 Weiterbildungskurse für Feuerungskontrolleure und Servicefachleute in dem Bereich an.

Gerade das Kurswesen, sprich die Aus- und Weiterbildungsmodule für die Feuerungskontrolle ist ein Hauptanliegen des VSFK. Als Kursanbieter sind wir laufend gefordert, unsere Kurse dem aktuellen Stand der Technik und der gesetzlichen Anforderungen anzupassen. Mit motivierten und fachlich bestens ausgebildeten Instruktoressen können wir das sicherstellen. Jährlich absolvieren mehrere Dutzend Fachleute die Grundmodule AT1, MT1 und MT2 für die Feuerungskontrolle für Öl- und Gasheizungen. 2017 haben zudem rund 50 Fachleute die CO-Messmodule für kleine Holzfeuerungen (AT3, MT3, AB3) absolviert.

Als Fachverband für die Feuerungskontrolle suchen wir auch mit den Vollzugsbehörden den steten Kontakt und wollen einen flächendeckenden und möglichst einheitlichen Vollzug sicherstellen. Als Meilenstein kann die einheitliche Zulassungsnummer (Feuko-Nummer, ehemals PROCAL-Nummer) für Kontrolleure bezeichnet werden. Seit Januar 2017 ist eine von uns und Kaminfeger Schweiz betriebene Internetplattform in Betrieb, auf der das Ausbildungsprofil der zugelassenen Kontrolleure eingesehen werden kann. Alle Personen, welche in der Vergangenheit eine Zulassung für die Feuerungskontrolle erhalten haben, haben zusätzlich zu der bestehenden Zulassung eine neue, sechsstellige Feuko-Nummer erhalten. Auf der Internetseite [www.feuko.ch](http://www.feuko.ch) kann nun mit einer Suchfunktion (Name oder Nummer) das Ausbildungsprofil einer Person ausfindig gemacht werden. So können die für den Vollzug verantwortlichen Personen überprüfen, ob ein Kontrolleur dem Anforderungsprofil in einem Vollzugsgebiet entspricht. Alle neu ausgebildeten Kontrolleure erhalten automatisch mit Abschluss der erforderlichen Module die sechsstelligen Nummer. Unser Ziel ist es, die Feuko-Nummer als schweizweit einheitliches Modell einzuführen.

Damit wir unsere Ziele erreichen und mit den Vollzugsbehörden einen engen Austausch pflegen können, arbeitet der VSFK eng mit der SVG zusammen. Wir schätzen die Zusammenarbeit sehr und möchten mit unserem Sitz im Vorstand den Bereich der Feuerungskontrolle abdecken.

13.03.2018